ILGA : International Lesbian and Gay Association

Autor(en): **Brander, Simone**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Skipper : Magazin für lesbische Lebensfreude**

Band (Jahr): **- (2004)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-630907

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

7. Mai 2004: Marsch der Toleranz in Krakau wird attackiert.
23. Juli 2004: Homosexueller Fernsehfilm wird in Singapur verboten.
11. August 2004: Lesben-Hochzeit wird in Korea für illegal erklärt.
14. August 2004: Australien verbietet Homo-Ehe.

ILGA
INTERNATIONAL LESBIAN AND GAY ASSOCIATION

Und wer wehrt sich für uns?

Die ILGA setzt sich seit 1978 für die Rechte von Lesben, Schwulen, Bi- und Transgenders (LGBT) ein.

Weltweit haben sich Einzelpersonen, nationale und regionale Gruppen, die sich für LGBT-Rechte einsetzen, in dieser Föderation zusammengeschlossen. In den letzten 26 Jahren ist die ILGA stets gewachsen und umfasst heute über 400 Mitgliedsorganisationen. Alle Kontinente sind mit über 90 verschiedenen Länder in der ILGA vertreten.

Mit diplomatischem Druck auf Regierungen, dem Sammeln und Veröffentlichen von Informationen über Diskriminierungen, dem Unterstützen von internationalen Programmen und Petitionen, und durch die Zusammenarbeit mit anderen internationalen Organisationen und Medien, setzt sich die ILGA weltweit für gleiche Rechte für Lesben, Schwule, Bi- und Transgenders ein.

lesBischwule Rechte als Menschenrechte anerkannt werden. Die Verabschiedung dieser Resolution wurde bereits zweimal aufgrund des einflussreichen Drucks seitens des Vatikans und der islamischen Staaten verschoben. Wahrscheinlich gelangt die Brasilianische Resolution im Frühling 2005 erneut auf die Traktandenliste der UNCHR. Je mehr Personen die Resolution unterschrieben haben, desto grösser wird ihre Wirkung. Also, wir zählen auf Dich!

Simone Brander, ILGA-Projektleiterin der Lesbenorganisation Schweiz (LOS), international@los.ch

www.ilga.org
www.brazilianresolution.com

Auch du kannst dich mit Protestbriefen an der Arbeit der ILGA beteiligen.

Aktuell suchen wir Unterstützerinnen, die die Brasilianische Resolution unterschreiben. Die Brasilianische Resolution ist eine Petition zu Händen der Menschenrechtskommission der Vereinten Nationen (UNCHR) um zu erwirken, dass